
Modulhandbuch

**Bachelor-Nebenfach
Volkswirtschaftslehre (Sommersemester)**

Philologisch-Historische Fakultät

Gültig ab Sommersemester 2015

Übersicht nach Modulgruppen

1) modulgruppe_nf_vwl_bose

WIW-0031: Einführung in die Umwelt- und Ressourcenökonomie (4 ECTS/LP).....	3
WIW-0033: Finanzwissenschaft (4 ECTS/LP).....	5
WIW-0035: Wettbewerbspolitik und Regulierung (4 ECTS/LP).....	7
WIW-0042: Internationale Umweltpolitik I (4 ECTS/LP).....	9
WIW-0043: International Trade (4 ECTS/LP).....	11
WIW-0055: Methoden der empirischen Sozialforschung (4 ECTS/LP).....	13
WIW-0123: Finanzintermediation und Regulierung (4 ECTS/LP).....	15
WIW-0125: Anreiz- und Kontrakttheorie (4 ECTS/LP).....	17
WIW-0129: Volkswirtschaftliche Ideengeschichte (4 ECTS/LP).....	19
WIW-0133: Makroökonomik III (4 ECTS/LP).....	20
WIW-0135: Neue Politische Ökonomie (4 ECTS/LP).....	22
WIW-0136: Ökonomik natürlicher Ressourcen (4 ECTS/LP).....	24
WIW-0144: Versicherungsökonomik (4 ECTS/LP).....	26
WIW-0198: Seminar zur empirischen Makroökonomik (6 ECTS/LP).....	27
WIW-0199: Seminar zur Umweltökonomie (6 ECTS/LP).....	28
WIW-0200: Seminar zur Umweltpolitik (6 ECTS/LP).....	30
WIW-0201: Projektseminar Industrial Economics and Information (6 ECTS/LP).....	31
WIW-0224: Seminar Gesundheitsökonomik (Bachelor) (6 ECTS/LP).....	32
WIW-4682: Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende (5 ECTS/LP).....	33
WIW-4683: Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende (5 ECTS/LP).....	35

Modul WIW-0031: Einführung in die Umwelt- und Ressourcenökonomie <i>Introduction to Environmental and Resource Economics</i>		ECTS/LP: 4
Version 2.1.0 (seit SS10) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul besitzen die Studierenden ein vertieftes Verständnis für die Zusammenhänge zwischen Ökonomie und Umweltschutz, für mögliches Marktversagen und für korrigierende staatliche Eingriffe. Die Studierenden sind in der Lage sowohl gleichgewichtstheoretische als auch partialanalytische Modellansätze zur Analyse von umwelt- und ressourcenökonomischen Fragestellungen anzuwenden. Die Studierenden sind darüber hinaus in der Lage, die wichtigsten im Rahmen der Diskussion um Umweltbelastung und Ressourcenverknappung vorgebrachten Argumente kritisch zu reflektieren, sich eine eigenständige Meinung zu bilden und kompetent an dieser Diskussion teilzunehmen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 120 Std. 42 h Vorlesung und Übung, Präsenzstudium 48 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien, Eigenstudium 30 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen, Eigenstudium		
Voraussetzungen: Gute Grundkenntnisse in Mikroökonomik (Haushaltstheorie, Unternehmenstheorie, Gleichgewichtstheorie). Vorbereitung anhand des zur Verfügung gestellten Vorlesungsmanuskripts.		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Einführung in die Umwelt- und Ressourcenökonomie (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Umweltprobleme aus ökonomischer Sicht • Allokationsentscheidungen in einer Marktwirtschaft • Internalisierung externer Effekte • Internationale Umweltprobleme • Natürliche Ressourcen 		
Literatur: <p>Cansier, D. (1996): Umweltökonomie. Stuttgart.</p> <p>Endres, A. (2007): Umweltökonomie. Stuttgart.</p> <p>Endres, A., I. Querner (2000): Die Ökonomie natürlicher Ressourcen. Stuttgart.</p> <p>Michaelis, P. (1996): Ökonomische Instrumente in der Umweltpolitik. Heidelberg.</p> <p>Wiesmeth, H. (2003): Umweltökonomie – Theorie und Praxis im Gleichgewicht. Berlin.</p>		

Modulteil: Einführung in die Umwelt- und Ressourcenökonomie (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Prüfung

Einführung in die Umwelt- und Ressourcenökonomie

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jedes Semester

Modul WIW-0033: Finanzwissenschaft <i>Public Economics</i>		ECTS/LP: 4
Version 1.0.0 (seit WS12/13) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Burkhard Heer		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul ist der Student in der Lage, die Ausgaben- und Einnahmenpolitik des Staates zu beschreiben und seine Auswirkungen auf Effizienz, Allokation und Wohlfahrt zu beschreiben. Er versteht, warum es einen Staat gibt, warum die Größe des Staates nicht optimal ist, und wie fiskalische Maßnahmen das Verhalten der Haushalte und Unternehmen beeinflussen. Die in der Veranstaltung entwickelten theoretischen Modelle kann der Student kritisch beurteilen, sie gemäß den jeweils getroffenen Modellannahmen richtig anwenden und mittels ihnen auch steuerpolitische Maßnahmen sowie öffentliche Ausgabenprogramme eigenständig analysieren und bewerten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 120 Std. 18 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur, Eigenstudium 30 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien, Eigenstudium 30 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen, Eigenstudium 42 h Vorlesung und Übung, Präsenzstudium		
Voraussetzungen: Mikroökonomik I und Mikroökonomik II. Ferner sollten Kenntnisse der Mathematik vorhanden sein (insbesondere ein sicherer Umgang mit analytischen Methoden wie dem Ableiten von Funktionen und Lösen von Gleichungs- und Optimierungsproblemen mit Nebenbedingungen).		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4. - 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Finanzwissenschaft (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Inhalte: <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung 2. Theorie des Marktversagens - Begründung der Staatstätigkeit 3. Öffentliche Güter 4. Externe Effekte 5. Natürliche Monopole 6. Politische Ökonomie 7. Die Größe des Staates 8. Steuerinzidenz 9. Besteuerung und Effizienz 10. Verteilung, Ungleichheit und Armut 		

Literatur:

Rosen, H., Gayer, T., 2009, Public Finance, 8th ed., Irwin/McGraw Hill (auch 8. Aufl. möglich).

Stiglitz, J., 2000, Economics of the Public Sector, W.W. Norton.

Varian, H., 2010, Intermediate Microeconomics, 8th ed., W.W. Norton.

Ergänzende Literatur:

Corneo, G., 2009, Öffentliche Finanzen: Ausgabenpolitik, Mohr Siebeck.

Keuschnigg, C., 2005, Öffentliche Finanzen: Einnahmenpolitik, Mohr Siebeck.

Hindriks, J., Myles, G.D., 2006, Intermediate Public Economics, MIT Press (fortgeschritten, graduate textbook).

Modulteil: Finanzwissenschaft (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Semester

SWS: 2

Prüfung

Finanzwissenschaft

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jedes Semester

Im Wintersemester wird ein Wiederholungskurs zur Finanzwissenschaft in Form einer Übung (2 SWS) angeboten.

Modul WIW-0035: Wettbewerbspolitik und Regulierung <i>Competition policy and regulation</i>		ECTS/LP: 4
Version 1.0.0 (seit SS10) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Welzel		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, sowohl wettbewerbspolitische als auch regulatorische Maßnahmen zu verstehen und zu bewerten. Hierzu werden im ersten Teil die verschiedenen wettbewerbspolitischen Eingriffe diskutiert. Die Studierenden sind anschließend in der Lage, die Anreize der Unternehmen hinter wettbewerbsmindernden Aktionen zu verstehen und die möglichen staatlichen Sanktionen zu bewerten. Im zweiten Teil beschäftigen sich die Studierenden mit Sektoren, in denen keine wettbewerbspolitischen Maßnahmen sinnvoll sind. Sie sind anschließend in der Lage, diese Sektoren zu erkennen und die Vor- und Nachteile von Regulierung in den unterschiedlichen Rahmenbedingungen zu bewerten.		
Bemerkung: Nur Prüfung im Wintersemester 2015/16. Es findet keine Veranstaltung statt.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 120 Std. 30 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen, Eigenstudium 18 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien, Eigenstudium 30 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur, Eigenstudium 42 h Vorlesung und Übung, Präsenzstudium		
Voraussetzungen: Mathematik (insbesondere sicherer Umgang im Rechnen mit binomischen Formeln, Brüchen sowie im Lösen linearer Gleichungssysteme; außerdem Beherrschung der Differentiation von Funktionen mit einer Variablen), mikroökonomische Grundlagen (Nutzenfunktion, Nachfragefunktion, Marktmacht im Monopol/Oligopol, Gewinn- bzw. Nutzenmaximierung, Wohlfahrt).		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4. - 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Moduleil: Wettbewerbspolitik und Regulierung (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Inhalte: 1. Wettbewerb in der Marktwirtschaft 2. Wettbewerb und Wettbewerbspolitik 3. Angewandte Wettbewerbspolitik in Deutschland und der EU 4. Regulierung		
Literatur: Skript zur Vorlesung "Wettbewerbspolitik und Regulierung".		

Modulteil: Wettbewerbspolitik und Regulierung (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Prüfung

Wettbewerbspolitik und Regulierung

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jedes Semester

Modul WIW-0042: Internationale Umweltpolitik I <i>International Environmental Policy I</i>		ECTS/LP: 4
Version 1.0.0 (seit SS10) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen ein Verständnis der Unterschiede, die zwischen der Lösung von Umweltproblemen im nationalen Rahmen und auf internationaler Ebene bestehen. Die Studierenden haben die Fähigkeit, anhand von Erklärungsansätzen der Spieltheorie und der Public Choice Theorie einzuschätzen, unter welchen Bedingungen kooperatives bzw. nichtkooperatives Verhalten von Staaten bei der Lösung internationaler Umweltprobleme zu erwarten ist. Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse der Instrumente, die zur Lösung internationaler Umweltprobleme eingesetzt werden können. Die Studierenden kennen die ökonomischen Wirkungen dieser Instrumente und die politischen Implikationen, die beim Einsatz dieser Instrumente von Bedeutung sind und können auf dieser Grundlage qualifiziert an der Diskussion um die internationale Klimapolitik und andere Bereiche der internationalen Umweltpolitik teilnehmen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 120 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Internationale Umweltpolitik I (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Inhalte: <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Problemstellung der internationalen Umweltpolitik 2. Theoretische Grundlagen der internationalen Umweltpolitik 3. Ziele, Prinzipien und Instrumente internationaler Umweltpolitik 4. Akteure der internationalen Umweltpolitik 5. Praxis der internationalen Umweltpolitik <ol style="list-style-type: none"> 5.1. Umweltprobleme auf der Ebene von Nachbarstaaten 5.2. Umweltprobleme auf der Ebene von Kontinenten 5.3. Umweltprobleme auf Weltebene 		

Literatur:

Bossert, Albrecht, Internationale Umweltkooperation im Fall von Ostsee und Nordsee – was erklärt die Unterschiede?, in: Institut für Volkswirtschaftslehre, Volkswirtschaftliche Diskussionsreihe, Beitrag Nr. 235, Augsburg 2003.

Henrichs, Ralf, Die Implementierung der Kyoto-Mechanismen und die Analyse der Verhandlungsstrategien der Vertragsstaaten der Klimarahmenkonvention, Frankfurt am Main 2001.

Krumm, Raimund, Internationale Umweltpolitik, Berlin u.a. 1996.

Perman, Roger, u.a., Natural Resource and Environmental Economics, 3. Aufl., Harlow u.a. 2003.

Simonis, Udo E., Globale Umweltpolitik. Ansätze und Perspektiven, Mannheim u.a. 1996.

Wissenschaftlicher Beirat Globale Umweltveränderungen, Über Kioto hinaus denken – Klimaschutzstrategien für das 21. Jahrhundert, Sondergutachten, Berlin 2003.

Prüfung

Internationale Umweltpolitik I

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jährlich

Modul WIW-0043: International Trade <i>International Trade</i>		ECTS/LP: 4
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Welzel		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Zusammenhänge internationaler Wirtschaftsbeziehungen zu analysieren. Sie verstehen verschiedene Gründe für die Aufnahme von Außenhandel und sind in der Lage, die ökonomischen Konsequenzen von Außenhandel zu bewerten. Zudem kennen sie außenhandelspolitische Instrumente und verstehen deren Wirkungsmechanismen. Insgesamt befähigt dieses Modul die Studierenden, ökonomische Aspekte von Außenhandel und Globalisierung zu analysieren und aktuelle Entwicklungen in diesen Bereichen fundiert zu bewerten.		
Bemerkung: Studierende die die Prüfung "Internationale Wirtschaftsbeziehungen" bereits bestanden haben, können "International Trade" nicht belegen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 120 Std. 42 h Vorlesung und Übung, Präsenzstudium 18 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien, Eigenstudium 30 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur, Eigenstudium 30 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen, Eigenstudium		
Voraussetzungen: Mikroökonomische Grundlagen (Indifferenzkurve, Nutzenfunktion, Nachfragefunktion, Marktmacht im Monopol/Oligopol, Gewinn- bzw. Nutzenmaximierung, Wohlfahrt).		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4. - 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: International Trade (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Englisch SWS: 2		
Inhalte: 1. Motivation und Einführung 2. Analyse des Außenhandels 3. Analyse der Außenhandelspolitik 4. Ökonomische Integration und internationale Außenhandelspolitik		
Literatur: Krugman, P.R., Obstfeld, M. (2008), International Economics. Theory and Policy, 8th ed., Kapitel 1-12.		
Modulteil: International Trade (Übung) Lehrformen: Übung Sprache: Englisch SWS: 2		

Prüfung

International Trade

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jährlich

Studierende die die Prüfung "Internationale Wirtschaftsbeziehungen" bereits bestanden haben, können "International Trade" nicht belegen.

Modul WIW-0055: Methoden der empirischen Sozialforschung <i>Methods in empirical social sciences</i>		ECTS/LP: 4
Version 3.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Robert Nuscheler		
Lernziele/Kompetenzen: Um Zusammenhänge bzw. Kausalitäten zwischen Variablen (wie beispielsweise den Ausgaben für Marketingmaßnahmen und Umsatz oder Volkseinkommen und Konsum) zu identifizieren, sind Verfahren erforderlich, die derartige Zusammenhänge korrekt abbilden können. Dafür ist das Verständnis einfacher statistischer und ökonometrischer Grundlagen unverzichtbar sowie Kenntnisse einer geeigneten Statistik- bzw. Ökonometriesoftware. Dieser Kurs vermittelt die dafür notwendigen theoretischen Kenntnisse und führt die Studierenden in die Software GRETL (freeware) ein. Dies wird die Studierenden am Ende des Semesters in die Lage versetzen, einfache empirische Studien eigenständig anzufertigen bzw. empirische Forschungsarbeiten kompetent einzuordnen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 120 Std.		
Voraussetzungen: Es handelt sich um einen einführenden Kurs, der die Studierenden an die grundlegenden empirischen Methoden der Wirtschaftswissenschaften heranführen soll. Vorkenntnisse in Form von Lehrveranstaltungen sind nicht zwingend erforderlich, jedoch ist der vorherige Besuch der Statistik I und II-Veranstaltungen dem allgemeinen Verständnis zuträglich.		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Methoden der empirischen Sozialforschung (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2
Inhalte: <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung 2. Daten und Datenquellen 3. Grundlagen der induktiven Statistik 4. Das einfache lineare Regressionsmodell 5. Das multiple lineare Regressionsmodell 6. Probleme in Regressionsanalysen und deren Lösung 7. Identifikation kausaler Effekte 8. Modelle für binäre abhängige Variablen
Literatur: Bauer, Thomas K; Fertig, Michael und Christoph M. Schmidt, 2013: Empirische Wirtschaftsforschung: Eine Einführung, Springer-Verlag, Heidelberg. Stock, James H. und Mark W. Watson, 2007: Introduction to Econometrics, 2nd edition. Pearson, Addison Wesley, Boston, USA. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modulteil: Methoden der empirischen Sozialforschung (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Prüfung

Methoden der empirischen Sozialforschung

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jährlich

Modul WIW-0123: Finanzintermediation und Regulierung <i>Financial intermediation and regulation</i>		ECTS/LP: 4
Version 2.0.0 (seit SS10) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Welzel		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, mikro- und industrieökonomische Aspekte des Finanzsektors – insbesondere des Bankensektors – zu analysieren. Sie erkennen und verstehen die durch die asymmetrische Information zwischen Einlegern und Banken oder Banken und Kreditnehmern verursachten Probleme und können deren Konsequenzen für die Marktteilnehmer analysieren. Zudem kennen die Studierenden nationale und internationale institutionelle Gegebenheiten der Bankenregulierung und können die Wirkung regulatorischer Maßnahmen analysieren und bewerten. Insgesamt sind die Studierenden nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul in der Lage, aktuelle Entwicklungen im Bankensektor zu verstehen und kritisch zu bewerten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 120 Std.		
Voraussetzungen: Mathematik (insbesondere sicherer Umgang im Rechnen mit binomischen Formeln, Brüchen sowie im Lösen linearer Gleichungssysteme; außerdem Beherrschung der Differentiation von Funktionen mit einer und mehreren Variablen), statistische Grundlagen (insbesondere sicherer Umgang im Rechnen mit Erwartungswert und Varianz), mikroökonomische Grundlagen (Indifferenzkurve, Nutzenfunktion, Nachfragefunktion, Marktmacht im Monopol/Oligopol, Gewinn- bzw. Nutzenmaximierung, Wohlfahrt).		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Finanzintermediation und Regulierung (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Inhalte: 1. Einführung und Motivation Überblick zu Finanzintermediären und der Rolle der Banken 2. Theoretische Grundlagen: Mikroökonomische Theorie der Bank Industrieökonomische Betrachtung der Informationsprobleme zwischen Banken und Einlegern und zwischen Banken und Kreditnehmern 3. Theoretische Grundlagen: Bankenregulierung 4. Institutionelle Umsetzung: Bankenregulierung Internationale Aspekte der Bankenregulierung		

Literatur:

- Dewatripont, M., Tirole, J. (1993), The Prudential Regulation of Banks, Cambridge, MA: MIT Press.
- Freixas, X., Rochet, J.-C. (1997), Microeconomics of Banking, Cambridge, MA: MIT Press.
- Hartmann-Wendels, T., Pfingsten, A., Weber, M. (2007), Bankbetriebslehre, 4. Aufl., Berlin: Springer-Verlag.
Kreditwesengesetz in der aktuellen Fassung.
- Neuberger, D. (1998), Mikroökonomik der Bank, München: Verlag Vahlen.

Modulteil: Finanzintermediation und Regulierung (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Prüfung

Finanzintermediation und Regulierung

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jährlich

Modul WIW-0125: Anreiz- und Kontrakttheorie <i>Incentives & Contracts</i>		ECTS/LP: 4
Version 2.0.0 (seit WS14/15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Welzel		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, verschiedene Formen asymmetrischer Information zwischen Vertragspartnern mit divergierenden Zielen zu erkennen und die resultierenden Koordinationsprobleme zu analysieren. Ferner sind sie in der Lage, geeignete Anreize für die Vertragspartner zu entwickeln, um eine effiziente Koordination des Verhaltens der Akteure zu erreichen. Insbesondere sind die Studierenden in der Lage, Situationen mit unbeobachtbarem Verhalten oder unbeobachtbaren Eigenschaften einer Vertragsseite, Zusammenarbeit in einem Team oder sozialen Präferenzen der Akteure zu bewerten und anreizkompatible Verträge zu entwickeln. Insgesamt können Studierende nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul Informationsprobleme in verschiedensten ökonomischen Bereichen, unter anderem in Arbeits-, Kredit- und Versicherungsverträgen, in Unternehmensorganisationen, bei der Regulierung von Netzbetreibern oder in der Wettbewerbspolitik, verstehen und lösen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 120 Std.		
Voraussetzungen: Mathematik (insbesondere sicherer Umgang im Rechnen mit binomischen Formeln, Brüchen sowie im Lösen linearer Gleichungssysteme; außerdem Beherrschung der Differentiation von Funktionen mit einer und mehreren Variablen), statistische Grundlagen (insbesondere sicherer Umgang im Rechnen mit Erwartungswert und Varianz), mikroökonomische Grundlagen (Indifferenzkurve, Nutzenfunktion, Nachfragefunktion, Marktmacht im Monopol/Oligopol, Gewinn- bzw. Nutzenmaximierung, Wohlfahrt).		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4. - 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Anreiz- und Kontrakttheorie (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Inhalte: <ol style="list-style-type: none"> 1. Motivation und Einführung 2. Referenzmodell mit symmetrischer Information 3. Unbeobachtbares Verhalten: Moral Hazard und Anreizkontrakte 4. Unbeobachtbare Eigenschaften: Adverse Selektion und Signalling 5. Erweiterungen 		

Literatur:

- Bolton, P., Dewatripont, M. (2005), Contract Theory, Cambridge, MA: MIT Press.
- Campbell, D.E. (2006), Incentives. Motivation and the Economics of Information, 2nd ed., Cambridge: Cambridge University Press.
- Gershkov, A., Li, J., Schweinzer, P. (2008), Efficient Tournaments within Teams.
- Holmström, B.R. (1982), Moral Hazard in Teams, Bell Journal of Economics, vol. 13, 324-340.
- Holmström, B.R. Tirole, J. (1989), The Theory of the Firm, in: Schmalensee, R., Willig, R.D. (eds.), Handbook of Industrial Organization, Vol I, Amsterdam: North-Holland, 61-133.
- Macho-Stadler, I., Pérez-Castrillo, J.D. (2001), An Introduction to the Economics of Information: Incentives and Contracts, 2. Aufl., Oxford: Oxford University Press.
- Milgrom, P., Roberts, J. (1992), Economics, Organization and Management, Englewood Cliffs, NJ: Prentice Hall, Kapitel 4-9.
- Molho, I. (1997), The Economics of Information: Lying and Cheating in Markets and Organizations, Oxford: Blackwell, Part 1-3.
- Morasch, K. (1999), Koordinationsprobleme, Kommunikationskosten und Organisationsdesign, WiSt, 28. Jg., Heft 1, 9-16.
- Rasmusen, E. (2006), Games and Information, 4th ed., Oxford: Blackwell, Part 2.
- Salanie, B. (2005), The Economics of Contracts: A Primer, Cambridge, MA: MIT Press.
- Schweizer, U. (1999), Vertragstheorie, Tübingen: Mohr Siebeck.
- Stadler, M: (2003), Leistungsorientierte Besoldung von Hochschullehrern auf der Grundlage objektiv messbarer Kriterien?, WiSt, 32. Jg., Heft 6, 334-339.

Modulteil: Anreiz- und Kontrakttheorie (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Prüfung

Anreiz- und Kontrakttheorie

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jährlich

Klausur und optionales, benotetes Übungsblatt.

Modul WIW-0129: Volkswirtschaftliche Ideengeschichte <i>History of economic thought</i>		ECTS/LP: 4
Version 2.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Welzel		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul kennen die Studierenden die historische Entwicklung der volkswirtschaftlichen Lehrmeinungen der Neuzeit und sind in der Lage, Unterschiede in der Marktanalyse zu verdeutlichen und zu interpretieren. Sie kennen und verstehen die Herangehensweise verschiedener bedeutender Theoretiker, wie z.B. Smith, Ricardo, Marx, Marshall, Walras, Pareto und Keynes. Insgesamt sind die Studierenden nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul in der Lage, moderne Betrachtungsansätze in den Wirtschaftswissenschaften vor dem Hintergrund ihrer geschichtlichen Entwicklung zu interpretieren.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 120 Std. 54 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur, Eigenstudium 45 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen, Eigenstudium 21 h Vorlesung, Präsenzstudium		
Voraussetzungen: Mikro- und makroökonomische Grundlagen (Indifferenzkurve, Nutzenfunktion, Nachfragefunktion, Wohlfahrt, AS-AD Kurven, IS-LM Kurven, Grundlagen zu Güter-, Arbeits- und Finanzmärkten)		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4. - 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Volkswirtschaftliche Ideengeschichte (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Inhalte: 1. Gegenstand der Ideengeschichte 2. Die klassische Nationalökonomie 3. Die neoklassische Nationalökonomie 4. Die keynesianische Wirtschaftstheorie		
Literatur: Blaug, M., (1996), Economic Theory in Retrospect, 5th ed. Cambridge University Press. Starbatty, J., (1989) (Hrsg.), Klassiker des ökonomischen Denkens, 1. und 2. Band, Beck-Verlag.		
Prüfung Volkswirtschaftliche Ideengeschichte Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten Beschreibung: jährlich		

Modul WIW-0133: Makroökonomik III <i>Advanced Macroeconomics</i>		ECTS/LP: 4
Version 2.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alfred Maußner		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel der Veranstaltung ist es die HörerInnen mit den drei grundlegenden Modellen der dynamischen allgemeinen Gleichgewichtstheorie vertraut zu machen und anhand von Beispielen deren Anwendung auf Fragen der wirtschaftlichen Entwicklung, der Rentenversicherung, der öffentlichen Verschuldung und der Konjunktur zu zeigen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 120 Std.		
Voraussetzungen: Vorausgesetzt werden grundlegende Kenntnisse aus der Makroökonomik sowie der Haushalts- und Produktionstheorie, wie sie in den Veranstaltungen des 1. Studienabschnitts (Mikroökonomik I, Makroökonomik I und II) vermittelt werden.		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile**Modulteil: Makroökonomik III (Vorlesung)****Lehrformen:** Vorlesung**Sprache:** Deutsch**SWS:** 2**Inhalte:**

1. Begriffliche und methodische Grundlagen
 - 1.1 Fragestellungen
 - 1.2 Zeitkonzept
 - 1.3 Neoklassische Produktionsfunktion
2. Das Solow Modell
 - 2.1 Beschreibung
 - 2.2 Dynamik der Kapitalakkumulation
 - 2.3 Empirische Plausibilität
3. Das Generationenmodell
 - 3.1 Beschreibung
 - 3.2 Sparfunktion
 - 3.3 Dynamik der Kapitalakkumulation
 - 3.4 Dynamische Effizienz
 - 3.5 Rentenversicherung
4. Das Ramsey Modell
 - 4.1 Planungsproblem
 - 4.2 Dynamik der Kapitalakkumulation
 - 4.3 Märkte und dezentrale Lösung
 - 4.4 Ricardianische Äquivalenz
 - 4.5 Superneutralität des Geldes

Literatur:

- Barro, Robert J. und Xavier Sala-i-Martin. 2004. Economic Growth. 2nd Ed. MIT Press: Cambridge, MA, London.
- Jones, Charles I. und Dietrich Vollrath. 2013. Introduction to Economic Growth. Third Edition. W.W. Norton & Company: New York, London.
- Maußner, Alfred und Rainer Klump. 1996. Wachstumstheorie. Springer: Berlin.
- Romer, David. 2006. Advanced Macroeconomics. Third Edition. McGraw-Hill: Boston.
- Weil, David N. 2009. Economic Growth. Second Edition. Pearson: Boston.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Makroökonomik III (Vorlesung) (Vorlesung)

Im Rahmen der Veranstaltung erlangen die HörerInnen ein grundlegendes Verständnis der drei fundamentalen Modelle der dynamischen allgemeinen Gleichgewichtstheorie (Solow Modell, Ramsey Modell, Generationenmodell). Sie sind in der Lage, im Rahmen dieser Modelle Fragen zur wirtschaftlichen Entwicklung, zur Ausgestaltung der Rentenversicherung und zur Rolle der öffentlichen Verschuldung selbständig zu bearbeiten, wirtschaftspolitische Empfehlungen abzuleiten und sich somit aktiv und theoretisch fundiert am entsprechenden öffentlichen Diskurs zu beteiligen. Vorausgesetzt werden grundlegende Kenntnisse aus der Makroökonomik sowie der Haushalts- und Produktionstheorie, wie sie in den Veranstaltungen des Grundstudiums (Makroökonomik I und II bzw. Mikroökonomik I) vermittelt werden.

Modulteil: Makroökonomik III (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Makroökonomik III (Übung) (Übung)

Prüfung

Makroökonomik III

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jährlich

Modul WIW-0135: Neue Politische Ökonomie <i>Public Choice Theory</i>		ECTS/LP: 4
Version 1.0.0 (seit SS10) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen ein vertieftes Verständnis für die ökonomischen Hintergründe politischer Entscheidungen. Sie sind in der Lage, die wichtigsten Akteure im politischen Entscheidungssystem zu identifizieren und deren jeweilige Motivationslage zu analysieren. Auf dieser Basis sind sie befähigt, aktuelle politische Entscheidungen als Resultat des Zusammenwirkens unterschiedlicher Interessen zu verstehen. Die Studierenden sind in der Lage, die im Rahmen politischer Diskussionen vorgebrachten Argumente kritisch zu reflektieren, sich eine eigenständige Meinung zu bilden und kompetent an diesen Diskussionen teilzunehmen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 120 Std.		
Voraussetzungen: Fundierte Kenntnisse in Mikroökonomik I und II. Ausgeprägtes Verständnis für mathematische Modelle. Hohe Arbeitsmotivation. Bereitschaft zur Vorbereitung anhand des zur Verfügung gestellten Manuskripts. Bereitschaft zur selbständigen Bearbeitung von Übungsaufgaben.		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Neue Politische Ökonomie (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2
Inhalte: <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung und Motivation 2. Das politische Entscheidungssystem 3. Ökonomische Theorie der Politik <ul style="list-style-type: none"> • Kollektive Entscheidungen • Modelle des Parteienwettbewerbs 4. Interaktion zwischen Politik und Interessengruppen <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der ökonomischen Theorie der Interessengruppen • Interesseneinflüsse durch asymmetrische Information • Interesseneinflüsse durch politische Unterstützung 5. Interaktion zwischen Politik und Bürokratie <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der ökonomischen Theorie der Bürokratie • Grundmodell der Budgetmaximierung • Modelle mit komplexeren Zielfunktionen • Staatliche vs. Private Leistungserstellung

Literatur:

- Bernholz, P. und F. Breyer (1994): Grundlagen der politischen Ökonomie, Tübingen.
- Downs, A. (1957): An Economic Theory of Democracy, New York.
- Downs, A. (1967): Inside Bureaucracy, Boston.
- Endres, A. und M. Finus (1998): „Umweltpolitische Zielbestimmung im Spannungsfeld gesellschaftlicher Interessengruppen“, in: H.Siebert, Elemente einer rationalen Umweltpolitik, Tübingen, S. 35-138.
- Grossman, G. und Helpman, E. (2001): Special Interest Politics. Cambridge/London.
- Holzinger, K. (1987): Umweltpolitische Instrumente aus der Sicht der staatlichen Bürokratie, München.
- Horbach, J. (1992): Neue Politische Ökonomie und Umweltpolitik, Frankfurt/Main.
- Michaelis, P. (1994): „Regulate Us, Please! On Strategic Lobbying in Cournot-Nash-Oligopoly“, Journal of Institutional and Theoretical Economics, Vol. 150, Nr. 4, S. 693-709.
- Michaelis, P. (1996): Ökonomische Instrumente in der Umweltpolitik, Heidelberg.
- Niskanen, W. (1971): Bureaucracy and Representative Democracy, Chicago.
- Olson, M. (1965): The Logic of Collective Action, Cambridge, Mass.
- Zimmermann, K. und R. Schwarze (1996): „Industrilobbying bei einer Weitzmann'schen Umweltpolitik“, Jahrbuch für Wirtschaftswissenschaften, Vol. 47, S. 79-102.

Modulteil: Neue Politische Ökonomie (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Prüfung

Neue Politische Ökonomie

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jährlich

Modul WIW-0136: Ökonomik natürlicher Ressourcen <i>Natural Resource Economics</i>		ECTS/LP: 4
Version 1.0.0 (seit SoSe13) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen ein vertieftes Verständnis für die Funktionsweise von Ressourcenmärkten, für mögliches Marktversagen auf solchen Märkten und für korrigierende staatliche Eingriffe. Die Studierenden sind in der Lage anhand von dynamischen Modellansätzen die wichtigsten ressourcentheoretischen Fragestellungen eigenständig zu analysieren. Die Studierenden sind in der Lage, die im Rahmen der Diskussion um eine fortschreitende Ressourcenverknappung vorgebrachten Argumente kritisch zu reflektieren, sich eine eigenständige Meinung zu bilden und kompetent an dieser Diskussion teilzunehmen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 120 Std.		
Voraussetzungen: Fundierte Kenntnisse in Mikroökonomik I und II. Ausgeprägtes Verständnis für mathematische Modelle. Hohe Arbeitsmotivation. Bereitschaft zur Vorbereitung anhand des zur Verfügung gestellten Manuskripts. Bereitschaft zur selbständigen Bearbeitung von Übungsaufgaben		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Ökonomik natürlicher Ressourcen (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Inhalte: 1. Grundlagen der Ressourcenökonomie 2. Nichte-erneuerbare Rohstoffe <ul style="list-style-type: none"> • Optimaler Abbaupfad im Grundmodell • Marktlösung im Grundmodell • Mögliche Modellerweiterungen • Marktversagen und wirtschaftspolitische Eingriffe 3. Erneuerbare Rohstoffe <ul style="list-style-type: none"> • Wachstum und Bestand • Optimaler Erntepfad im Grundmodell • Marktlösung im Grundmodell • Modellerweiterungen • Marktversagen und wirtschaftspolitische Eingriffe 		

Literatur:

Dasgupta, Partha: The Control of Resources, Oxford 1982.

Endres, Alfred und Immo Querner: Die Ökonomie natürlicher Ressourcen, Darmstadt 2000.

Fisher, Anthony: Resource and Environmental Economics, Cambridge 1981.

Siebert, Horst: Ökonomische Theorie natürlicher Ressourcen, Tübingen 1983.

Ströbele, Wolfgang: Rohstoffökonomik, München 1987.

Modulteil: Ökonomik natürlicher Ressourcen (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Prüfung

Ökonomik natürlicher Ressourcen

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jährlich

Modul WIW-0144: Versicherungsökonomik <i>Economics of Insurance</i>		ECTS/LP: 4
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kerstin Roeder		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen in diesem Kurs die grundlegenden Methoden und Probleme bei Entscheidungen unter Unsicherheit kennenlernen. Im ersten Teil der Veranstaltung werden wesentliche Konzepte (Risikoaversion und Risikomaße) die für die Analyse von Entscheidungen unter Unsicherheit nötig sind eingeführt. In einem zweiten Teil werden verschiedene Entscheidungsprobleme mit Unsicherheiten (z.B. die Nachfrage nach Versicherungsleistungen, die optimale Ersparnis bei unsicheren Zinssätzen, Portfolioentscheidungen) näher analysiert. Im dritten Teil der Veranstaltung wird den Studenten die Auswirkung von (asymmetrischer) Information auf Entscheidungen unter Unsicherheit verdeutlicht.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 120 Std.		
Voraussetzungen: Mikroökonomik I und II.		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4. - 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Versicherungsökonomik (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Risikoaversion • Risikomaße • Versicherungsentscheidungen • Portfolioentscheidungen • Konsum und Ersparnis • Risiko und Information • Asymmetrische Information 		
Literatur: L. Eeckhoudt, C. Gollier, H. Schlesinger (2005): „Economic and Financial Decisions under Risk,“ Princeton University Press.		
Modulteil: Versicherungsökonomik (Übung) Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Prüfung Versicherungsökonomik Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten Beschreibung: jährlich		

Modul WIW-0198: Seminar zur empirischen Makroökonomik <i>Seminar Empirical Macroeconomics</i>		ECTS/LP: 6
Version 2.0.0 (seit SS11) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alfred Maußner		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel der Veranstaltung ist es, dass die TeilnehmerInnen sich mit aktuellen Problemen und Fragestellungen der Makroökonomik auseinandersetzen und lernen, ihre theoretischen und empirischen Kenntnisse anwendungsorientiert umzusetzen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: Vorausgesetzt werden grundlegende Kenntnisse aus der Makroökonomik sowie der Haushalts- und Produktionstheorie, wie sie in den Veranstaltungen Mikroökonomik I, Makroökonomik I und II vermittelt werden. Des Weiteren sollte mindestens eine Veranstaltung aus dem Bereich des 4.-6. Semesters am Lehrstuhl für empirische Makroökonomik erfolgreich abgelegt worden sein.		ECTS/LP-Bedingungen: Seminararbeit und Vortrag
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4. - 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 3	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Seminar zur empirischen Makroökonomik (Seminar) Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester SWS: 3
Inhalte: Abhängig von der Themenauswahl.
Literatur: Abhängig von der Themenauswahl.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Seminar zur empirischen Makroökonomik (Seminar) Der Lehrstuhl bietet im Sommersemester 2016 zusammen mit dem Lehrstuhl für Finanzwissenschaft (Prof. Dr. Burkhard Heer) ein Seminar an. Einzelheiten zur Anmeldung werden in der Auftaktveranstaltung bekannt gegeben.
Prüfung Seminar zur empirischen Makroökonomik Modulprüfung Beschreibung: jährlich

Modul WIW-0199: Seminar zur Umweltökonomie <i>Seminar in Environmental Economics</i>		ECTS/LP: 6
Version 3.0.0 (seit WS11/12) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, umweltökonomische Fragestellungen im Rahmen einer Hausarbeit mit anschließender Präsentation auf Basis der grundlegenden umweltökonomischen Theorie zu erörtern. Neben der Erlangung fachspezifischer Kenntnisse besteht das zentrale Ziel des Seminars darin, ein vorgegebenes Thema kritisch zu erörtern. Dazu identifizieren die Studierenden die wesentliche Literatur und verwenden diese für die Entwicklung einer eigenen logischen Argumentation. Ferner vertiefen die Studierenden ihre Fähigkeit, einen Text präzise, nachvollziehbar und flüssig zu formulieren. Die Ergebnisse der Seminararbeiten sollen nicht zuletzt zu einer kritischen Einordnung der in Politik, Wirtschaft und Wissenschaft angeführten Argumente befähigen. Zudem verstehen die Studierenden die Auswirkungen restriktiver Modellannahmen auf umweltpolitische Handlungsempfehlungen und sind in der Lage diese vor dem Hintergrund umweltpolitischer Zielvorgaben zu bewerten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 10 h Vorbereitung von Präsentationen, Eigenstudium 70 h Anfertigen von schriftlichen Arbeiten, Eigenstudium 68 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur, Eigenstudium 32 h Seminar, Präsenzstudium		
Voraussetzungen: WIW-0031 Einführung in die Umwelt- und Ressourcenökonomie oder WIW-0042 Internationale Umweltpolitik I - (grundlegendes Verständnis von umweltökonomischen Fragestellungen und Methoden).		ECTS/LP-Bedingungen: Seminararbeit und Vortrag
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 3	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Seminar zur Umweltökonomie (Seminar) Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 3		
Inhalte: Das Seminar zur Umweltökonomie widmet sich einem sowohl in akademischer als auch in umweltpolitischer Hinsicht aktuellem umweltökonomischem Problem (z.B. Ökonomie des Klimawandels). Das Oberthema des Seminars wird in einzelne Fragestellungen untergliedert, die wiederum von den Studierenden in Form von Hausarbeiten erörtert werden. Die Ergebnisse der Hausarbeiten werden schließlich mittels einer Präsentation dem kompletten Seminar zugänglich gemacht und diskutiert. Aktuelle Seminaroberthemen können dem Internetauftritt des Lehrstuhls für Umwelt- und Ressourcenökonomie entnommen werden.		
Literatur: Einführende Literatur wird rechtzeitig vor dem jeweiligen Seminar auf der Homepage des Lehrstuhls für Umwelt- und Ressourcenökonomie bekanntgegeben.		

Prüfung

Seminar zur Umweltökonomie

Seminar

Beschreibung:

jedes Semester

Seminararbeit und Vortrag

Modul WIW-0200: Seminar zur Umweltpolitik <i>Seminar in Environmental Policy</i>		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 (seit SS10) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, umweltpolitische Fragestellungen im Rahmen einer Hausarbeit mit anschließender Präsentation auf Basis der grundlegenden umweltökonomischen Theorie zu erörtern. Neben der Erlangung fachspezifischer Kenntnisse besteht das zentrale Ziel des Seminars darin, ein vorgegebenes Thema kritisch zu erörtern. Dazu identifizieren die Studierenden die wesentliche Literatur und verwenden diese für die Entwicklung einer eigenen logischen Argumentation. Ferner vertiefen die Studierenden ihre Fähigkeit, einen Text präzise, nachvollziehbar und flüssig zu formulieren. Die Ergebnisse der Seminararbeiten sollen nicht zuletzt zu einer kritischen Einordnung der in Politik, Wirtschaft und Wissenschaft angeführten Argumente befähigen. Zudem verstehen die Studierenden die Auswirkungen restriktiver Modellannahmen auf umweltpolitische Handlungsempfehlungen und sind in der Lage diese vor dem Hintergrund umweltpolitischer Zielvorgaben zu bewerten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: WIW-0031: Einführung in die Umwelt- und Ressourcenökonomie oder WIW-0042: Internationale Umweltpolitik I - (grundlegendes Verständnis von umweltökonomischen Fragestellungen und Methoden).		ECTS/LP-Bedingungen: Seminararbeit und Vortrag
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 3	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Seminar zur Umweltpolitik (Seminar) Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 3
Inhalte: Das Seminar zur Umweltpolitik widmet sich einer sowohl in akademischer als auch in umweltpolitischer Hinsicht aktuellen umweltpolitischen Fragestellung. Der Fokus liegt auf den umweltpolitischen Implikationen theoretischer Erkenntnisse. Das Oberthema des Seminars wird in einzelne Fragestellungen untergliedert, die wiederum von den Studierenden in Form von Hausarbeiten erörtert werden. Die Ergebnisse der Hausarbeiten werden schließlich mittels einer Präsentation dem kompletten Seminar zugänglich gemacht und diskutiert. Aktuelle Seminaroberthemen können dem Internetauftritt des Lehrstuhls für Umwelt- und Ressourcenökonomie entnommen werden.
Literatur: Einführende Literatur wird rechtzeitig vor dem jeweiligen Seminar auf der Homepage des Lehrstuhls für Umwelt- und Ressourcenökonomie bekanntgegeben.
Prüfung Seminar zur Umweltpolitik Seminar Beschreibung: jährlich

Modul WIW-0201: Projektseminar Industrial Economics and Information <i>Projektseminar "Industrial Economics and Information"</i>		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 (seit SS10) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Welzel		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, sich selbständig einen industrieökonomischen Literaturzweig zu erarbeiten, indem sie die zugehörige Literatur erkennen und verstehen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, die Argumente und Ergebnisse der Literatur zu analysieren und in einer eigenen Arbeit verständlich darzustellen. Insgesamt befähigt dieses Modul die Studierenden, auf wissenschaftlich hinreichendem Niveau Zusammenhänge in der theoretischen und empirischen Literatur zu einem Thema zu verstehen, kritisch zu durchdenken und zu bewerten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: Besuch der Veranstaltung „Einführung in die Bibliotheksnutzung und Literaturrecherche“ der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Vorausgesetzt werden zudem die für das Literaturverständnis erforderlichen Englischkenntnisse sowie die Fähigkeit, selbständig ein Thema zu bearbeiten und eine schriftliche Arbeit anzufertigen (Lektüreempfehlung: Plümper, T., Effizient schreiben, Oldenbourg Verlag, München 2008). Zur Literaturbearbeitung sind außerdem mikroökonomische Grundlagen nötig (Indifferenzkurve, Nutzenfunktion, Nachfragefunktion, Marktmacht im Monopol/Oligopol, Gewinn- bzw. Nutzenmaximierung, Wohlfahrt).		ECTS/LP-Bedingungen: Seminararbeit und Präsentation
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 5. - 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 3	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Projektseminar Industrial Economics and Information (Seminar)		
Lehrformen: Seminar		
Sprache: Deutsch		
SWS: 3		
Inhalte: Wechselnde Inhalte jedes Semester.		
Literatur: Wird jeweils dem Thema angepasst.		
Prüfung		
Projektseminar Industrial Economics and Information Modulprüfung		
Beschreibung: jedes Semester Seminararbeit und Präsentation		

Modul WIW-0224: Seminar Gesundheitsökonomik (Bachelor) <i>Seminar Health Economics (Bachelor)</i>		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 (seit SoSe13) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Robert Nuscheler		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen die in den Veranstaltungen „Einführung in die Gesundheitsökonomik“ und „Finanzwissenschaft 1“ eingeführten Methoden eigenständig auf die ihnen übertragenen Themenstellungen anwenden. Dabei steht die Erfassung des Themas neben der Durchdringung der dafür relevanten Literatur im Mittelpunkt. Die Studierenden sollen lernen, sich kompetent mit der Originalliteratur auseinander zu setzen und die dort erzielten Ergebnisse in eigenen Worten wiedergeben können. Dies gilt gleichermaßen für die schriftliche Ausarbeitung wie für den entsprechenden Vortrag. Der Vortrag soll die Studierenden darin schulen, einen Sachverhalt auf den Kern zu reduzieren und diesen unter Beachtung der ökonomischen Intuition der Ergebnisse anschaulich darzustellen.		
Bemerkung: Die Vorbesprechung findet für gewöhnlich im Anschluss an die Klausur "Einführung in die Gesundheitsökonomik" im Wintersemester statt (Februar). Beachten Sie diesbezüglich auch die Hinweise auf der Homepage des Lehrstuhls bzw. auf der Digicampus-Seite des Seminars.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: Besuch der Vorlesung "Einführung in die Gesundheitsökonomik".		ECTS/LP-Bedingungen: Seminararbeit und Vortrag
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 3	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Seminar Gesundheitsökonomik (Bachelor) Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 3		
Inhalte: Aktuelle Themen der Gesundheitsökonomik aus Forschung und Politik.		
Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.		
Prüfung Seminar Gesundheitsökonomik (Bachelor) Seminar Beschreibung: jährlich Seminararbeit und Vortrag		

Modul WIW-4682: Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende <i>Introduction to Macroeconomics</i>		ECTS/LP: 5
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Welzel		
Inhalte: Einführung in die Makroökonomik		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • mit den zentralen Begriffen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung vertraut und wenden sie bei der Interpretation makroökonomischer Kennziffern an, • mit den Grundlagen der Kreislaufanalyse und der makroökonomischen Analyse vertraut und beurteilen auf ihrer Basis stabilisierungspolitische Maßnahmen. 		
Bemerkung: Im Wintersemester nur Wiederholungsprüfung. Die Veranstaltung findet nur im Sommersemester statt.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 32 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur, Eigenstudium 33 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen, Eigenstudium 43 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien, Eigenstudium 42 h Vorlesung und Übung, Präsenzstudium		
Voraussetzungen: Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende		
Lehrformen: Vorlesung		
Sprache: Deutsch		
SWS: 2		
Inhalte: <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung und Grundlagen 2. Kreislaufanalyse und volkswirtschaftliche Gesamtrechnung (sog. makroökonomische ex-post Analyse) 3. Makroökonomische Analyse: Methodik 4. Bausteine der makroökonomischen Analyse: wichtige Verhaltensgleichungen I 5. Makroökonomische Analyse bei Preiskonstanz: Das IS-LM-Modell der geschlossenen Volkswirtschaft 6. Bausteine der makroökonomischen Analyse: wichtige Verhaltensgleichungen II 7. Makroökonomische Analyse II: Das AS-AD-Modell für die geschlossene Volkswirtschaft 8. Makroökonomik der offenen Volkswirtschaft (Ausblick) 9. Ausblick: Keynesianische vs. neoklassische Makroökonomik vor dem Hintergrund der Finanzkrise 		

Literatur:

Blanchard, O., Illing, G. (2014), Makroökonomie, 6., aktualisierte Aufl., München, v.a. Teile 1, 2 und 3.
 Burda, M. Wyplosz, C. H. (2009), Makroökonomie. Eine europäische Perspektive. 3. Aufl. München.
 Frenkel. M., John, K. D. (2011) Volkswirtschaft.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende (Vorlesung) (Vorlesung)

Die Lehrveranstaltung bietet eine Einführung in die Volkswirtschaftslehre (es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt) anhand gesamtwirtschaftlicher (makroökonomischer) Probleme. Im Zentrum stehen dabei die Beschreibung und Erklärung gesamtwirtschaftlicher Abläufe und die Möglichkeiten des Staates zu ihrer Beeinflussung durch wirtschaftspolitische Maßnahmen. Wichtige Einzelfragen sind dabei u. a.: Wie werden gesamtwirtschaftliche Größen wie Volkseinkommen, Bruttosozialprodukt, Inflationsrate, Arbeitslosigkeit u. a. definiert? Wie kann man wirtschaftliche Abläufe - auch in quantifizierter Form darstellen? Inwiefern ist es sinnvoll, gesamtwirtschaftliche Abläufe in Form eines Kreislaufs darzustellen Warum ist das Einkommen gegenwärtig höher als vor dreißig Jahren? Warum steigen die Preise zu bestimmten Zeiten rascher als ansonsten und welche Auswirkungen hat dies? Warum kommt es zu Perioden stagnierenden oder gar sinkenden Einkommens und Arbeitslosigkeit? Durch welche Maßnahmen kann der... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende (Übung) (Übung)

Prüfung

Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jedes Semester

Modul WIW-4683: Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende <i>Introduction to Economic Policy</i>		ECTS/LP: 5
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
Inhalte: Einführung in die Wirtschaftspolitik		
Lernziele/Kompetenzen: Gewinnung eines Verständnisses für allgemeine und aktuelle volkswirtschaftliche Problemstellungen, sowohl auf einzel- als auch auf gesamtwirtschaftlicher Ebene.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Inhalte: Einführung in die Wirtschaftspolitik		
Literatur: Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.		
Prüfung Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten Beschreibung: jedes Semester		